

Verein CULTURA
Dachverband der schweizerischen Organisationen
der Kulturunternehmen und Kulturinstitutionen

Jahresbericht
des Geschäftsjahres 2014/2015
(1. Juli 2014 bis 30. Juni 2015)

Präsidium und Vorstand

Der Verein CULTURA wurde im Geschäftsjahr 2014/15 weiterhin von Ständerat Felix Gutzwiller präsiert, das Vizepräsidium blieb auch in diesem Jahr bei Adrian Balmer (SBV) und Andreas Spillmann (VMS). Im Vereinsvorstand waren die verschiedenen Mitglieder vertreten namentlich durch Adrian Balmer (SBV), Jean-Pierre Hoby (Kunstverein), Toni J. Krein (orchester.ch), Peter Pfrunder (Fotostiftung Schweiz), Giaco Schiesser (ZHDK), Andreas Spillmann (VMS). An der Generalversammlung vom 4. September 2014 wurden ausserdem Herbert Staub (BIS) und Gianna A. Mina (VMS) offiziell in den Vereinsvorstand gewählt.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2014/15 konnte mit dem Verein swissfestivals ein neues Mitglied gewonnen werden. Dementsprechend erweiterte sich der Vorstand um ein weiteres Mitglied, ab Dezember 2014 wird swissfestivals von dessen Präsidenten Jurriaan Cooman im Vorstand vertreten.

Der Vereinsvorstand hat im Geschäftsjahr 2014/15 vier Mal getagt, und zwar am 4. September 2014, 12. November 2014, 25. Februar 2015 und 11. Juni 2015.

Geschäftsstelle und Finanzen

Kathrin Lötscher, Geschäftsführerin des SBV, hat sich bereit erklärt, die administrativen Koordinationsaufgaben des Vereins, weiterhin vom SBV mandatiert, bis Ende 2015 wahrzunehmen. Danach soll sie in dieser Aufgabe vom VMS abgelöst werden. Damit wird in Zukunft ein Rotationsprinzip unter den Mitgliederverbänden angestrebt, wobei ein Dreijahreszyklus vorgesehen ist.

Die Mitgliederbeiträge für das Geschäftsjahr 2014/15 wurden individuell festgelegt, eine einheitliche Struktur, allenfalls abgestuft nach Jahresetat und unterschiedlichen Mitgliedskategorien, wurde vorläufig noch nicht definiert.

Kommunikation

Die Werbeagentur ADVICO hat sich freundlicherweise bereit erklärt, eine Website für CULTURA kostenlos zu erstellen. Unter der Adresse www.cultura.ch wurde diese im September aufgeschaltet, gleichzeitig mit der Kommunikation der Stellungnahme von CULTURA zur Kulturbotschaft 2016-2019. Neben der Auflistung der Mitglieder und der Verlinkung zu den jeweiligen Verbänden finden sich auf der Website, die in den drei Landessprachen Deutsch, Französisch und Italienisch verfasst ist, die Vereinsstatuten sowie das Positionspapier von CULTURA.

Ausrichtung und Aktivitäten von CULTURA

Im September 2014 hat der Verein CULTURA seine Vernehmlassungsantwort zur **Kulturbotschaft** 2016-2019 eingereicht. Im Januar 2015 wurde eine Delegation von CULTURA (Jean-Pierre Hoby und Toni J. Krein) mit anderen Kulturverbänden zu einer Anhörung vor der ständerätlichen WBK eingeladen. Dadurch konnte insbesondere CULTURA in den politischen Kreisen bekannt gemacht und als offizieller Anhörungspartner eingeführt werden. Erfreulich ist denn auch, dass die Behandlung der Kulturbotschaft sehr positiv verlaufen ist und diese gleich in der ersten Runde von beiden Räten ohne Kürzungen angenommen wurde.

Am 20. August 2014 hat auf Vermittlung des Präsidenten Felix Gutzwiller ein Treffen im Bundesamt für Migration (heute Staatssekretariat) mit dessen Direktor Mario Gattiker stattgefunden. Anhand eines Factsheets konnten dem Direktor spezifische Informationen und auch Befürchtungen der Kulturbranche im Zusammenhang mit der Umsetzung der **Masseneinwanderungsinitiative** nahe gebracht werden. Dieser hat der Delegation versichert, dass auch nach der Umsetzung der Initiative nicht mehr die gleichen Schwierigkeiten auftreten sollten wie zur Zeit vor dem freien Personenverkehr, und er hat unterstrichen, dass die künstlerische Freiheit und Qualität nach wie vor ausschlaggebend bleiben sollen für die Rekrutierung von Mitarbeitenden in künstlerischen Betrieben.

Der Vereinsvorstand hat sich weiter für das Jahr 2014/2015 folgende Schwerpunkte gesetzt: Die Themen **Kulturbotschaft** und **Masseneinwanderungsinitiative** wurden im Sinne eines **Themenmonitorings** weiterverfolgt. Ausserdem hat man sich zum Ziel gesetzt, zwei Themen (Kulturelle Bildung und Urheberrecht), unter anderem mittels Einladung von externen Gästen, zu vertiefen. Zum Thema **Kulturelle Bildung** wurde an der Sitzung vom 11. Juni 2015 Hans Ulrich Glarner, Leiter des Amtes für Kultur des Kantons Bern, eingeladen. Er referierte zum derzeitigen Stand der Kulturellen Bildung an den Volksschulen, legte die Ziele von HarmoS und Lehrplan 21 in Bezug auf die kulturelle Bildung dar und schloss schliesslich mit einem Ausblick auf die Kulturbotschaft des Bundes. Sein Referat soll als Grundlage für die weitere Behandlung des Themas im folgenden Vereinsjahr dienen.

Im Zusammenhang mit der Revision des **Urheberrechts** standen der VMS und der Kunstverein in Begleitung einer juristischen Fachperson in Kontakt mit Bundesrat und BAK. Die Gruppe hat eine Stellungnahme verfasst, in der die spezifisch die Kultur betreffenden Fragen und Anliegen dargelegt werden, damit diese im Hinblick auf die Revision besser eingebracht werden können.

Weiter ging der Verein das Thema **Kulturberichterstattung** vor dem Hintergrund der zunehmenden „Ausdünnung“ des Kulturjournalismus an. Der Vorstand hat sich zum Ziel gesetzt, mittel- bis langfristig gemeinsam mit anderen Partnern (suisseculture, BAK, Parlamentarische Gruppe Kultur, Forum Kultur und Ökonomie) eine Tagung zu diesem Thema zu organisieren.

Akquisition von neuen Mitgliedern

Im Laufe des Geschäftsjahres konnte der Verein swissfestivals als neues Mitglied von CULTURA gewonnen werden. Der Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare will eine Mitgliedschaft bei CULTURA nach Abschluss interner Strategiediskussionen prüfen. Die Bemühungen um neue Mitglieder soll kontinuierlich fortgesetzt werden.

Zürich, den 2. Oktober 2015
Felix Gutzwiller, Präsident